

— 80 —

Der nur wußte, wie viel des Wissens ihm fehle,  
der Große!  
Frei im Kerker, in Fesseln, und frei beim Becher  
voll Schierling.  
Und dem einen, mit dem Herzen voll göttlicher  
Liebe,  
Bis auf den einen voll selentödtenden höllischen  
Hasses,  
Welcher Gefühl der Gottheit aus Menschen zu til-  
gen versuchte,  
Welcher gebot, nicht fürder zu nennen den Namen,  
der tröstend  
Alle Tiefen durchwallt und durchströmt der belaste-  
ten Seele.  
Von Cornelia, Porzia, Arria bis auf Therese,  
Und von Cäsar und Brutus bis auf den einzigen  
Friedrich;  
So hinauf und herab die Thaten der rastlosen  
Menschen,  
Alle vorübergehn dem Blick der sinnenden Jung-  
frau.  
Hier nun war die Schaar der zweimal zehen  
versammelt.  
Lieblich in holder Eintracht saßen sie heute bei-  
sammen,